

Warum Denkmalschutz?

Zielgruppe: ab Klasse 8



Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) erkennen, was ein Denkmal ist und lernen verschiedene bayerische Denkmäler kennen. Sie tauschen sich über die Bedeutung von Denkmälern aus und erschließen sich darüber den immateriellen Wert historischer Denkmäler.



Zeit 15 Minuten



Material

PowerPoint-Präsentation

Verfassungsbezug

Art. 141 Abs. 2 BV



Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

| Ablauf | Methode/Sozialform |
|---|--|
| <p>1 Einstiegsimpuls</p> <p>Die Lehrkraft zeigt zum Einstieg Fotos mehrerer bayerischer Denkmäler verschiedener Art. Sie fragt die Klasse zuerst, ob den SuS die Objekte bekannt sind und dann nach Gemeinsamkeiten der Bilder. Die Klasse erkennt, dass es sich um Denkmäler in Bayern handelt.</p> | Unterrichtsgespräch PPT-Folie 1 |
| <p>2 Vorstellung der Denkmäler, Definition</p> <p>Die Lehrkraft stellt der Klasse die zu Beginn gezeigten Denkmäler näher vor und legt dar, um welche Art von Denkmal es sich handelt. Die Klasse überlegt sich eine Definition des Begriffs „Denkmal“, wobei die Lehrkraft auf die Definition des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes verweisen und den Sonderfall Naturdenkmal anhand eines weiteren Denkmals ansprechen kann.</p> | Lehrervortrag Unterrichtsgespräch PPT-Folien 2-8 |
| <p>3. Bedeutung des Denkmalschutzes in Bayern</p> <p>Die Lehrkraft diskutiert mit der Klasse, warum wir als Gesellschaft uns dafür einsetzen, Denkmäler zu erhalten. In diesem Zusammenhang verweist sie auf Artikel 141 der Bayerischen Verfassung, welcher dem Denkmalschutz Verfassungsrang einräumt.</p> <p>Mögliche Antworten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Denkmäler helfen uns zu verstehen, wie Menschen in der Vergangenheit gelebt und gedacht haben. • Die Denkmäler erzählen Geschichten aus der Vergangenheit. • Die Denkmäler sind künstlerisch wertvoll und sehen schön aus. • Die Denkmäler bringen Touristen in die Städte. | Unterrichtsgespräch PPT-Folie 9 |



Tipps

- Als Vertiefung bietet sich eine Recherche zu Denkmälern in der Heimat der SuS an, welche anschließend präsentiert werden können.
- Ideen zur weiteren Vertiefung, beispielsweise in Anknüpfung an das Fach Geschichte oder Kunst: Eine Vertiefung der Einheit ist beispielsweise durch eine anschließende Diskussion in Kleingruppen oder im Unterrichtsgespräch möglich, inwieweit die Begriffe „Denkmal“ – „Erinnerung“ – „Geschichte“ – „Diskriminierung“ zusammenhängen (siehe die ausgeblendete PPT-Folie 10). Hier könnte auch der Umgang mit Denkmälern aus Zeiten des Kolonialismus thematisiert werden (siehe Literatur/Links).

Da Denkmäler oft errichtet wurden, um die Macht und den Einfluss bestimmter Gruppen zu feiern, können sich andere Gruppen, auf deren Kosten dieser Einfluss gewonnen wurde, durch diese Denkmäler diskriminiert fühlen. Auch sind Denkmäler sichtbare Symbole der Werte und Ideale, die eine Gesellschaft zu einem bestimmten Zeitpunkt hochhält. Diese Werte und Symbole können zu einem späteren Zeitpunkt als diskriminierend oder rassistisch wahrgenommen werden. Erst die Art und Weise, wie eine Gesellschaft mit ihren Denkmälern umgeht, zeigt ihre Bereitschaft, sich mit ihrer Geschichte auseinanderzusetzen und aus ihr zu lernen.



Begriffserklärungen

Denkmalschutzgesetz

Denkmalschutz ist in Deutschland Ländersache, in Bayern regelt diesen das Bayerische Denkmalschutzgesetz. Neben Art. 141 Abs 2 BV („Staat, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts haben die Aufgabe, die Denkmäler der Kunst, der Geschichte und der Natur sowie die Landschaft zu schützen und zu pflegen, herabgewürdigte Denkmäler der Kunst und der Geschichte möglichst ihrer früheren Bestimmung wieder zuzuführen, die Abwanderung deutschen Kunstbesitzes ins Ausland zu verhüten.“) legt aber auch Art. 5 Abs 3 GG – Kunstfreiheit – dem Staat die Pflicht auf, nicht nur das freie künstlerische Schaffen zu ermöglichen, sondern auch dessen Ergebnisse zu schützen. Dies gilt für Kunstdenkmale, nicht für reine Geschichtsdenkmale.

Warum ist Denkmalschutz wichtig?

Denkmalschutz ist von großer Bedeutung, weil er hilft, unser kulturelles Erbe zu bewahren. Historische Gebäude und Denkmäler erzählen die Geschichten vergangener Generationen und bieten uns Einblicke in unsere Geschichte und Identität. Durch den Schutz dieser Bauwerke können wir sicherstellen, dass zukünftige Generationen diese wertvollen Zeugnisse der Vergangenheit erleben und daraus lernen können. Zudem tragen denkmalgeschützte Gebäude zur Vielfalt unserer Städte bei und fördern den Tourismus, was wiederum wirtschaftliche Vorteile mit sich bringt. Denkmalschutz ist also nicht nur eine Frage der Erhaltung, sondern auch der Wertschätzung und des Respekts gegenüber unserer gemeinsamen Geschichte.

Literatur/Links

Johanna Blokker, Denkmalsturz und Denkmalschutz, publiziert am 01.10.2021, in: Aus Politik und Zeitgeschichte/ bpb.de, in: <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/geschichte-und-erinnerung-2021/341137/denkmalsturz-und-denkmalschutz/> (DL vom 20.11.2024), Lizenz CC BY-NC-ND 3.0 DE

Egon Johannes Greipl, Denkmalschutz und Denkmalpflege, publiziert am 26.02.2019; in: Historisches Lexikon Bayerns, URL: https://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Denkmalschutz_und_Denkmalpflege (DL vom 20.11.2024)

